

Bremen, 26.05.2014

Offener Brief:
An die Bremische Bürgerschaft

per E-Mail

Herrn Christian Weber, Präsident
Frau Silvia Schön, Vizepräsidentin
Herrn Bernd Ravens, Vizepräsident

Verantwortungsvoller Fleischeinkauf bei Bürgerschafts-Catering

Guten Tag Herr Weber, Frau Schön und Herr Ravens,

wir schreiben Ihnen im Rahmen des Projektes "bremer-speiseplan.de", das aus Wettmitteln der Umweltbehörde gefördert wird. Die Projektplattform ist unter www.bremer-speiseplan.de online, beinhaltet bereits erste Informationen und entwickelt sich ständig weiter.

Inhaltlich geht es darum, dass regionale Lebensmittel aus verantwortungsvoller Produktion in Zukunft in Bremer Kantinen Vorfahrt haben sollen. Das Projekt will Behörden, Landwirte/innen, Politiker/innen, Kantinenbetreiber/innen, Kunden/innen und Verbände an einen Tisch bringen und gemeinsam Lösungswege finden.

Das Thema regionaler bzw. verantwortungsvoller Fleischeinkauf befindet sich derzeit in Bremen in der öffentlichen Diskussion und war auch in Ihrem Haus in jüngster Zeit Gegenstand von Anfragen und Debatten.

In diesem Zusammenhang haben wir folgende Fragen bzgl. des Fleischwareneinkaufs für das Bürgerschafts-Catering:

1. Werden regionale Aspekte bei der Beschaffung berücksichtigt?

1.1. Welche sind das genau?

1.2. Wie hoch ist der Anteil der regionalen Fleischwaren?

1.3. Gibt es regionale Gütesiegel, auf die Sie beim Einkauf vertrauen?

2. Werden ökologische Aspekte bei der Beschaffung berücksichtigt?

2.1. Welche sind das genau?

2.2. Wie hoch ist der Anteil der ökologischen Fleischwaren?

2.3. Gibt es Öko-Gütesiegel, auf die Sie beim Einkauf vertrauen?

3. Beabsichtigen Sie in Zukunft, regionale sowie auch ökologische Aspekte beim Fleischwareneinkauf für Ihr Catering stärker zu berücksichtigen?

Wir bedanken uns vorab für Ihre Mitarbeit und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Gerhardt, Projektleiter